COP26 & Der große Reset: Die nicht so glorreiche Aussicht, nichts zu besitzen und einen kalten, dunklen Winter zu überstehen – Cynthia Chung

Axel Krauss

Entweder man macht bei dem grünen Programm mit (bei dem die Kernenergie nicht als grün gilt) oder man bekommt keinen Kredit. Das ist eine Politik, die vorhersehbarerweise die Energiepreise in die Höhe treiben wird.

Quelle: *COP26 & The Great Reset: The Not So Glorious Prospect of Owning Nothing and Passing a Cold, Dark Winter — Strategic Culture*

Die Anzahl der Staatsoberhäupter, die nicht persönlich an der COP26-Konferenz teilnehmen werden, die am Abend vor Allerheiligen beginnt und bis zum 12. November dauern wird, sorgt für ein wenig Panik.

Der Grund für die Panik liegt darin, dass wir – falls Sie in einem unterirdischen Bunker gelebt haben sollten – mitten in einer sehr ernsten Energiekrise inklusive Hyperinflation stecken. Und es wird immer klarer, dass genau die Politiken, die die COP26 auf dieser Konferenz auf Hochtouren bringen will, die Ursache für die Energiekrise sind.

Es ist kein Geheimnis, dass man versuchen wird, die Staatsoberhäupter, die an der Konferenz teilnehmen werden, dazu zu bewegen, diese Politiken der COP26 zu unterzeichnen, die das Problem nur noch verschärfen werden. Mit dem vorhersehbaren Ergebnis, dass die Bürger in ganz Europa in diesem Jahr einen sehr kalten und dunklen Winter verbringen werden … während man sagt, dass es sich um eine Pandemie handele … und dass dies anscheinend eine akzeptable Sache ist.

Goldman Sachs hat vor kurzem einen Bericht veröffentlicht, der diese Befürchtungen bestätigt und davor warnt, dass in diesem Winter die Gefahr eines Stromausfalls für die europäische Industrie besteht. Dies ist mit Sicherheit sehr wahrscheinlich, aber die Gründe, warum dies der Fall sein könnte, bilden den Punkt, an dem die Wahrheit sehr verworren wird. Die Sache ist die, dass solche offenen Lügen ziemlich leicht nachprüfbar sind, wenn man sich die Zeit nimmt, die Dinge jenseits der Echokammer der die Mainstreampresse nachplappernden Sprachrohre zu untersuchen.

Gegenwärtig wird wieder einmal Russland die Schuld gegeben. Ja, ich weiß, sie sollten wirklich die Autoren für die epische Dramaserie dieser Staffel feuern, denn Staffel 2 ähnelt Staffel 1 bis aufs Haar. Bei dem Geld, das ihnen gezahlt wird, würde man etwas mehr Schwung erwarten. Was wir stattdessen zu sehen bekommen, ist die sich wiederholende und langweilige Taubheit der CNBC-Moderatorin Hadley Gamble, die die Plenarsitzung des internationalen Forums der russischen Energiewoche moderierte, das erst vor einer Woche stattfand.

Das Beste, was Hadley Gamble anscheinend einfiel, war, einfach so zu tun, als ob sie die Antworten, die sie von Präsident Putin bekam, nicht hörte. Das war schon etwas Besonderes und stellte nicht nur ihre Kompetenz und Professionalität in Frage, sondern es ging auch viel wertvolle Zeit verloren, in der ein breiteres Spektrum an sehr wichtigen Themen hätte diskutiert werden können. Ich empfehle dringend, die gesamte Abschrift der Frage- und Antwortrunde selbst zu lesen und nicht die Klatschspaltenversion, die CNBC und andere zweifellos zwischen den unterschwelligen Coca-Cola-Werbespots bringen werden.

Während der Frage- und Antwortrunde musste Präsident Putin – da er auf taube Ohren stieß – mehrfach wiederholen, dass Russland entgegen dem Vorwurf, seine Gaslieferungen nach Europa verringert zu haben, diese tatsächlich sogar erhöht habe:

Gazprom hat seine Lieferungen um 10 Prozent erhöht, und generell hat Russland seine Lieferungen nach Europa um 15 Prozent gesteigert. Pipeline-Gas ist um 10 Prozent gestiegen, LNG um bis zu 13 Prozent. ***Wir haben unsere Lieferungen nicht reduziert, sondern erhöht.*** *Aber andere Lieferanten haben ihre Lieferungen um 14 Milliarden Kubikmeter gekürzt.* ***Die Hälfte der Kürzungen geht auf das Konto der US-Lieferanten … Wir haben keine einzige Anfrage abgelehnt, nicht eine einzige****, und wir erhöhen die Lieferungen an die Türkei über Blue Stream und TurkStream; wir erhöhen die Lieferungen an den Balkan – sie wurden jetzt über TurkStream umgeleitet, aber wir erhöhen auch die Lieferungen über die bestehenden Routen. Wir haben sogar die Lieferungen über das ukrainische Gastransportsystem erhöht". Obwohl die GTS-Ausrüstung zu 80 % veraltet ist und zu platzen droht, wenn der Druck die derzeitige Durchflussrate übersteigt.*

Ja, Sie haben richtig gelesen: Russland hat seine Gaslieferungen seit Anfang des Jahres tatsächlich erhöht. Es ist nicht Russland, das seine Lieferungen nach Europa gedrosselt hat. Diese Information ist leicht nachprüfbar und kann von jedem, der dies überprüfen möchte, eingesehen werden. Selbst die scheidende deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel hat dies bestätigt, ebenso wie der Vizepräsident der Europäischen Kommission. Frans Timmermans.

Woher kommt also der Mangel? Nun, zunächst einmal wurde im Sommer nicht genügend Energie aus Wind- und Sonnenenergie gespeichert. Normalerweise wird im Sommer Energie für den Winter gespeichert (da Wind- und Solarenergie in der kalten Jahreszeit keine wirksamen Energieerzeuger sind). Da die im Sommer durch Wind- und Sonnenenergie gewonnene Energiemenge nicht ausreicht, um den Energiebedarf im Winter zu decken, ist die Nachfrage nach Gaslieferungen gestiegen, um diesen Verlust zu decken.

Viele Länder in Europa, vor allem aber Deutschland, haben ihre Möglichkeiten zur Erzeugung von Energie aus anderen Quellen als Wind und Sonne eingeschränkt.

Im Falle Deutschlands ist die Energie-Erzeugung aus Kernenergie von 29,5 % im Jahr 2000 auf 11,4 % im Jahr 2020 zurückgegangen, und es ist geplant, alle Kernkraftwerke bis 2022 abzuschalten.

Derzeit droht Deutschland in diesem Jahr der kälteste und dunkelste Winter.

Das Absurde an der Situation ist, dass Länder, die ihre alternativen Energiequellen abgeschaltet haben, sich nicht mehr selbst versorgen können, sondern nun darauf angewiesen sind, dass andere Länder ihren Energiebedarf decken, und zwar mit genau den Energieformen, die sie in ihrem eigenen Land verboten haben.

Aus diesem Grund sind Nord Stream 1 und Nord Stream 2 für die deutsche Bevölkerung buchstäblich eine Frage von Leben und Tod. Es überrascht nicht, dass es inmitten dieser

Energiekrise viele Selbstwidersprüche gibt. Noch vor ein paar Monaten gaben die USA grünes Licht für Nord Stream 2. Dann beschlossen die USA im Mai dieses Jahres, ihre Sanktionen aufzuheben, entschieden sich jedoch nach nur drei Monaten dafür, ein russisches Schiff und zwei an der Nord Stream 2-Gaspipeline beteiligte Unternehmen zu sanktionieren, um das Projekt zu stoppen. Dies geschah übrigens gegen den Willen von Bundeskanzlerin Merkel, da die USA sich in die Fähigkeit Deutschlands einmischten, seinen Energiebedarf zu decken und selbst zu entscheiden.

Nun steht Deutschland ein sehr kalter und dunkler Winter bevor, und was krächzen die Mainstream-Papageien? Dass es Russlands Schuld sei, dass Deutschland und andere europäische Nationen ihren Energiebedarf nicht decken können!

Hadley Gamble scheint an einer multiplen Persönlichkeit zu leiden, denn in einem Atemzug äußert sie sich kritisch über Putins und Merkels Einigung zu Nord Stream 2, und im nächsten fragt sie, ob Nord Stream 2 bald in Betrieb gehen wird, um „die Gaskrise zu lindern".

Präsident Putin antwortete, dass dies nicht an Russland liege, dass Nord Stream 2 schon längst hätte in Betrieb gehen können, dass es aber derzeit noch administrative Hindernisse gebe, die dies verzögerten:

Die deutsche Regulierungsbehörde muss die entsprechende Entscheidung treffen, hat dies aber noch nicht getan. Wenn wir die Lieferungen auf diesem Weg erhöhen könnten, würde das natürlich den europäischen Energiemarkt erheblich entlasten. Da bin ich mir zu 100 Prozent sicher. Das würde sich natürlich auf die Preise auf dem europäischen Gasmarkt auswirken. Das ist klar. Aber bisher können wir das wegen der administrativen Hürden nicht machen.

Unglaublicherweise musste Präsident Putin auch darauf hinweisen, dass die Länder Russland mitteilen müssen, ob sie eine Erhöhung der Gaslieferungen wünschen, dass Russland die gegenwärtigen vertraglichen Anforderungen erfüllt und dass, wenn es eine Nachfrage nach einer Erhöhung der Lieferungen gibt, Russland dies tun kann, aber es muss ein Vertrag vorliegen. Russland wird seine Lieferungen an die europäischen Länder nicht einfach erhöhen, ohne dass diese offiziell darum ersucht haben.

Bisher haben wir also herausgefunden, dass Russland seine Gaslieferungen nach Europa seit Anfang des Jahres erhöht hat, dass die USA für die Hälfte der Kürzungen der Lieferungen nach Europa verantwortlich sind, dass die Energieknappheit in Europa durch ein übermäßiges Vertrauen in Wind- und Solarenergie verursacht wurde und dass Nord Stream 2 (das von den USA und den Befürwortern grüner Energie stark abgelehnt wurde) die Möglichkeit bietet, die Gaspreise wieder zu stabilisieren und die Nachfrage zu befriedigen; dass Russland bereit ist, dies zu tun, dass es aber weiterhin europäische Beschränkungen gibt, die dies verhindern.

Mit anderen Worten: Es handelt sich um eine ***künstliche Verknappung***, die auf politische Entscheidungen zurückzuführen ist und nicht auf einen Mangel an Ressourcen. Es handelt sich um eine Knappheit, die vorhersehbarerweise durch die Entscheidung für eine bestimmte Politik statt für eine andere entstanden ist. Die COP26 will dies noch verschärfen, indem sie alle Länder auffordert, dem deutschen Modell zu folgen und sich von allen anderen Formen der Energieerzeugung als Wind- und Sonnenenergie zu trennen.

Auf die Inflation der Gaspreise werde ich gleich noch eingehen, aber vorher möchte ich noch den Vorstoß zum Abbau der Kernenergie ansprechen. Hier wird die Absicht der COP26 als Heuchelei entlarvt.

Die Kernenergie ist eine saubere Energiequelle. Es macht keinen Sinn, dass Ländern gesagt wird, sie müssten ihre Kernkraftwerke abbauen, um als „grün“ zu gelten.

Wie von „Nuclear Newswire“ berichtet:

Laut Kirsty Gogan, Mitbegründerin von TerraPraxis und leitende Klima- und Energieberaterin der britischen Regierung, wurden ‚alle drei Anträge von Atomkonzernen für die Grüne Zone abgelehnt'… dieses Beispiel ist nur eine weitere Inkonsequenz im Kampf gegen den Klimawandel von Regierungen und Nichtregierungsorganisationen rund um den Globus, wenn man bedenkt, dass ***ein aktueller UN-Bericht zeigt, dass die internationalen Klimaziele ohne Atomkraft nicht erreicht werden können.*** *In Anbetracht der Tatsache, dass die Kernenergie derzeit 20 Prozent der Energie (und 43 Prozent der kohlenstofffreien Energie) im geografischen Geltungsbereich der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE) erzeugt, ist klar, dass sie einen großen Anteil am Streben der Weltwirtschaft nach einer Netto-Nullbilanz haben sollte. Dennoch werden die Befürworter der Kernenergie bei der bevorstehenden Megakonferenz COP26 frustrierenderweise am Rande der grünen Zone stehen.*

Die COP26 hat die klare Absicht gezeigt, die Kernkraft als akzeptablen grünen Energieerzeuger weiter zu verdrängen.

Wenn wir also wissen wollen, warum die Staatsoberhäupter Chinas, Russlands, Indiens, Japans, Brasiliens, Südafrikas, Irans und Mexikos nicht persönlich an der COP26 teilgenommen haben, dann ist dies wahrscheinlich der Grund dafür. Südkorea hat noch nicht bestätigt, ob sein Staatsoberhaupt an der Konferenz teilnehmen wird.

Alle diese Länder sind Befürworter der Kernenergie. Der Iran wird sich auf keinen Fall damit abfinden, seine Atomenergie abzuschalten, nachdem er lange dafür gekämpft hat, genau das zu erwerben, um den Lebensstandard seines Volkes zu verbessern.

Brasilien und Südkorea sind da nicht anders, auch sie mussten für den Erwerb der Kernenergie kämpfen.

Während der Carter-Administration wurde der amerikanische Vizepräsident Walter Mondale nach Frankreich und Westdeutschland geschickt, um sie darüber zu „informieren“, dass die USA sich fortan dem Verkauf von Kernenergietechnologie an die Dritte Welt widersetzen würden … und dass sie dies daher auch tun sollten. Dies geschah zusätzlich zu den Versuchen der USA, das Atomabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Brasilien zu sabotieren, und dem Versprechen Frankreichs, Atomtechnologie an Südkorea zu verkaufen.

Der Kampf um die Kernenergie war immer auch ein Kampf um das Recht, die eigene Nation zu entwickeln.

Wie Präsident Putin auf dem jüngsten „Russia Energy Week International Forum“ betonte:

Um es noch einmal zu wiederholen: Der Anstieg der Erdgaspreise in Europa ist auf die Stromknappheit zurückzuführen, nicht umgekehrt … In den letzten zehn Jahren wurden in der europäischen Energiewirtschaft schrittweise Systemfehler eingeführt, die zu einer großen Marktkrise in Europa geführt haben.

Zur Erinnerung: Als die Kernenergie und die Stromerzeugung auf der Basis von Erdgas die führenden Energieträger waren, gab es solche Krisen nicht, und es gab auch keinen Grund dafür … Nur wenige wissen das, aber der Kohlenstoff-Fußabdruck der Kernenergie ist geringer als der der Solarenergie. *Ich glaube, selbst die Fachleute hier hören das vielleicht zum ersten Mal.*

Warum also der Widerstand gegen die Kernenergie? Warum eigentlich, in der Tat…

Lassen Sie uns nun die Situation der gestiegenen Gaspreise ansprechen.

Wie Präsident Putin in dem obigen Zitat sagte, sind die Gaspreise unter anderem deshalb gestiegen, weil es zu einer Verknappung des Angebots gekommen ist, die, wie ich bereits erwähnt habe, künstlich erzeugt wurde. Ein weiterer Grund, den er nannte, ist die Manipulation durch Spekulanten auf dem Spotmarkt, die die Preise in die Höhe treiben.

Das ist jedoch nicht der einzige Grund für den Preisanstieg.

Mark Carney, ehemaliger Direktor der Bank of England, hat eine „Netto-Null-Banken-Allianz" gefordert, in der sich die Banken darauf geeinigt haben, keine Kredite an Erzeuger zu vergeben, sondern nur Mittel in die grüne Blase, die Kohlenstoffblase usw. zu stecken. *Infolgedessen wird – obwohl reichlich Ressourcen vorhanden sind – die künftige Energieproduktion sinken, was zu einer weiteren künstlichen Verknappung führt.*

In einem Interview mit der „Washington Post" erklärte Mark Carney, dass die privaten Banken im Finanzsektor einen Wandel in den Abläufen des Finanzsystems herbeiführen müssen, um Liquidität in die Spekulationsblase zu pumpen, während Investitionen in die produktive Wirtschaft gekürzt werden. Carney sagte, der Klimawandel müsse zum „fundamentalen Treiber jeder Investitions- oder Kreditentscheidung" werden.

Mit anderen Worten: Entweder man macht mit beim grünen Programm (das die Atomkraft als grün ignoriert) oder man bekommt keinen Kredit. Das ist eine Politik, die vorhersehbar die Energiepreise in die Höhe treiben wird und dies auch tut.

Hier setzt die Great-Reset-Agenda an, die zu einer weiteren Zentralisierung der bereits bestehenden Finanzkoordination in den Händen von immer weniger Kontrolleuren führen wird, so dass der Bankensektor immer mehr Liquidität erhält, aber kein Geld für den produktiven Sektor.

Diese Politik von Mark Carney hat bereits den Konkurs mehrerer Energieunternehmen in ganz Europa verursacht, und es hat keine Korrektur dieser Politik gegeben, obwohl sich Europa in einer Energiekrise befindet.

Laut dem „Zerohedge"-Artikel „Bailout? Or No Bailout? UK Gov't Officials Offer Conflicting Views On Energy Crisis" ist es wahrscheinlich, dass von den 55 Unternehmen, die in Großbritannien Strom liefern, die meisten in naher Zukunft Konkurs anmelden müssen: *„Fünf Anbieter sind seit Anfang August bereits pleite gegangen, da die steigenden Großhandelspreise die Unternehmen nicht ausreichend abgesichert haben. Von den 55 Versorgern könnten nur noch sechs bis zehn übrig sein, wenn sich der Rauch verzogen hat. Millionen von Briten müssen sich in diesem Winter auf eine Inflation bei Erdgas und Strom, steigende Lebensmittelpreise und möglicherweise Stromengpässe einstellen."*

Darüber hinaus hat „Wall Street on Parade“ berichtet, dass sie Grund zu der Annahme haben, dass die Hyperinflation, die wir derzeit beobachten, bereits im September 2019 begann, als es zu einem Derivate-Blowout kam und die Federal Reserve über die Repo-Märkte eingriff, um Banken wie der Deutschen Bank, BNP, JP Morgan, Citibank, Bank of America usw. massive Liquidität zur Verfügung zu stellen.

Diese hyperinflationäre Geldschöpfung diente nicht nur, wie behauptet wird, der Deckung kurzfristiger Unternehmenskredite. Die Hypothese von „Wall Street on Parade“ ist, dass der Großteil dieses Geldes in Wirklichkeit dazu diente, den Derivate-Blowout zu decken, der ihrer Meinung nach im September 2019 begann.

Dies ist die eigentliche Ursache der Hyperinflation, die als Problem der Lieferkette, der Rohstoffknappheit usw. vertuscht wird, während sie in Wirklichkeit auf das hyperinflationäre Gelddrucken in Verbindung mit der grünen New-Deal-Politik zurückzuführen ist, die die Preise für Gas und Kohle künstlich in die Höhe treibt.

Sie könnten all dies im Hinterkopf behalten und entsprechend urteilen. Oder vielleicht ist es am besten, wenn wir auf die Weisheit von Greta Thunberg hören, die von einigen als Genie gefeiert wird und deren jüngstes Zitat, das die Runde macht, aus „Bla, Bla, Bla“ besteht, plus/minus ein „Bla“.

Ich denke, dass dieses Zitat ziemlich treffend die Gedanken und die Richtung von Frau Greta Thunberg in der heutigen Zeit wiedergibt